

# Das Markusevangelium

## Kapitel 9

*9,23f Jesus sagte zu ihm: Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt. Da rief der Vater des Jungen: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*

„Paulus sagt: 'Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen. So ist weder der etwas, der pflanzt, noch der, der begießt, sondern nur Gott, der wachsen lässt' (1 Kor 3,6f). Durch Reden, Ermahnen, Lehren, Überzeugen kann man pflanzen und begießen, nicht aber Wachstum geben. Das wusste auch der Mann, mit dem Christus sprach. Er erbat eine Hilfe für seinen zwar keimenden, aber noch zarten und schwachen Glauben, der hin und her schwankte, aber dennoch kein Nichtglaube war, sondern durchaus eine Art von Glauben. Er sagte zu Christus: 'Ich glaube, Herr'...“

„Jener betrachtete sich selbst und indem er sich selbst vor sich sah, hatte er nicht leichtfertiges Selbstvertrauen, sondern er sah voll Zerknirschung bei sich selbst zwar etwas Glauben, aber auch Unsicherheit und Schwanken. Beides sah er, das eine bekannte er und für das andere erbat er Hilfe. Er sagte: 'Ich glaube, Herr. Was folgte? Man erwarte sicher: 'Hilf meinem Glauben.' Aber genau das sagte er nicht, er sagte: 'Hilf meinem Unglauben'“.

„Auch du sagst: 'Ich will verstehen, damit ich glaube.' Ich sage: 'Glaube, damit du verstehst.'... Der Prophet Jesaja antwortet: 'Wenn ihr nicht glaubt, werdet ihr nicht verstehen' (Jes 7,9). Aber auch der, der sage: 'Ich will verstehen, damit ich glaube', hat damit etwas Sinnvolles gesagt... Denn gerade das, was ich im Moment sage, sage ich deshalb, damit die glauben, die noch nicht glauben. Aber wenn sie nicht verstünden, was ich sage, könnten sie nicht glauben. Also ist zum Teil wahr, was jener sagt: 'Ich will verstehen, damit ich glaube', und ich, der ich mit dem Propheten sage: 'Nein vielmehr glaube, damit du verstehst' rede auch wahr. Also verstehe, damit du glaubst, glaube, damit du verstehst. Mit einer Kurzformel sage ich, wie wir beides ohne Streit annehmen können: Verstehe - mein Wort -, damit du glaubst; glaube - das Wort Gottes -, damit du verstehst.“

Alle Zitate sind aus: Augustinus, Sermo 43. Übersetzung von mir.

Christiana Reemts